

Schnelles Internet soll schnell kommen

BREITBAND Bund sagt 2,6 Millionen zu – Bis Ende 2018 flächendeckender Ausbau

BRAKE/WESERMARSCH/MTN – Eine deutliche Verbesserung der Breitbandversorgung im Landkreis Wesermarsch – dieses Ziel rückt dank einer Förderung aus dem Bund jetzt in greifbare Nähe. Insgesamt sollen im Landkreis 5,2 Millionen Euro in den flächendeckenden Ausbau des Netzes fließen. Aus Berlin kommen 2,6 Millionen aus dem Bundesförderprogramm für den Breitbandausbau, die durch weitere Mittel ergänzt werden.

„Nach langer Vorarbeit ist das ein wichtiger Schritt, damit mehr ‚weiße Flecken‘ von der Landkarte verschwinden“, betont die Bundestagsabgeordnete Astrid Grotelüschen. Und in der Wesermarsch tut

Abhilfe dringend Not: Derzeit sind noch 86 Ortschaften und Ortsteile im Hinblick auf schnelles Internet unterversorgt, hatte eine Analyse des Landkreises ergeben.

„Im vergangenen Jahr bekam ich die Nachricht von Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt, dass 50 000 Euro für die Planung bewilligt wurden. Schön, dass mein Engagement jetzt Früchte trägt. Nun gibt es grünes Licht für den Ausbau“, freut sich Grotelüschen über die Förderzusage, die nicht alle Kommunen erhielten, da das Programm deutlich überzeichnet war.

Die Mittel aus Berlin sollen so genannte Wirtschaftlichkeitslücken schließen, also

Bereiche, in denen Telekommunikationsanbieter einen Ausbau als unwirtschaftlich ansehen. „Gerade hier in den ländlichen Gebieten hätten unsere Kommunen ohne dieses Geld kaum eine Chance, eine Verbesserung zu erreichen“, so Grotelüschen. Dabei seien Privatpersonen genauso wie Geschäftsleute mehr denn je auf eine leistungsfähige Anbindung angewiesen: „Der Breitbandausbau ist Teil der Daseinsvorsorge geworden. Schüler sind für Hausaufgaben auf das Internet angewiesen und Firmen müssen Aufträge online übermitteln. Das ist ohne mehr Gigabyte nicht möglich.“

Bis Ende 2018 soll der flä-

chendeckende Ausbau bereits abgeschlossen sein, mindestens 95 Prozent der geplanten Teilnehmeranschlüsse sollen dann eine Datenübertragungsleistung von 50 Mbit/s erreichen.

„Ich werde für die Region weiterhin am Ball bleiben. Der weitere Ausbau des Hochleistungsnetzes ist entscheidend, damit wir neue Entwicklungen und technischen Fortschritt nutzen können.“, so Grotelüschen über ihren zukünftigen Einsatz. Dass der sich lohnt, zeigt der Elsfl ether Ortsteil Moorriem: Hier führten gemeinsame Anstrengungen mit Bürgern bereits zu einer Anbindung an das Breitbandnetz.